

Aktuelle Seminartermine 2018

Vergaberecht für Fördermittelempfänger

Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Forschung und Tourismus - viele Projekte sind ohne Fördermittel nicht mehr denkbar. Doch das Geld kommt nicht bedingungslos. Zu den Fördermitteln gehört typischerweise die Auflage, Vergaberecht zu beachten: Für viele Fördermittelempfänger ist dies mittlerweile ein gefährlicher, undurchdringlicher Dschungel. Zunehmend hat sich für Zuwendungsempfänger dabei die Verwendungsnachweisprüfung zu einer Art „Superrevisionsinstanz“ entwickelt, die peinlich genau die Beachtung aller Verfahrensvorschriften durchsetzt. Jeder Fehltritt des Fördermittelempfängers hat einen Preis. Und dieser Preis ist hoch! Beispielsweise kann ein Dokumentationsmangel oder der Verzicht auf die vergaberechtlich gebotene Aufteilung in Lose schon die Rückforderung von 25% der Fördersumme bedeuten. Die Wahl der falschen Verfahrensart - oder eine unzureichende Begründung für die gewählte Verfahrensart - führen zu Rückforderungen i. H. v. 50% - 100% der Fördersumme. Doch nicht genug damit: Der Rückzahlungsanspruch ist in erheblicher Höhe zu verzinsen. Zudem kann die Förderung zukünftiger Projekte gestrichen werden.

Termin/Veranstaltungsort: 06. Juni 2018, 10:00 bis 16:00 Uhr

06. Dezember 2018, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
des Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25,
39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107

Referent:

Herr Prof. Dr. Christopher Zeiss

Professor für Staats- und Europarecht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (Bielefeld), Lehrauftrag für Vergaberecht an der Universität Potsdam

Teilnehmerentgelt*:

250,00 € brutto

Option:

220,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

Sichere Vergabe unterhalb des Schwellenwertes - nach der neuen Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)

Das „Massengeschäft“ der Beschaffungsstellen findet unterhalb der Schwellenwerte statt und wurde trotzdem im Vergaberecht bisher eher stiefmütterlich behandelt. Dies ändert sich im Jahr 2018. Die VOL/A entfällt auch unterhalb der Schwellenwerte. Stattdessen gibt es mit der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) nun ein ganz neues Regelwerk. Mit dem Seminar werden wesentliche Inhalte der neuen UVgO und Auswirkungen auf die Beschaffungspraxis dargestellt. Im Seminar wird immer auf wichtige Parallelen und Unterschiede zum bisherigen Recht besonders hingewiesen. Maßstab der Veranstaltung sollen dabei immer Verständlichkeit und Praxisnähe sein.

Termin/Veranstaltungsort:

07. Juni 2018, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
des Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25,
39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107

Referent:

Herr Prof. Dr. Christopher Zeiss

Professor für Staats- und Europarecht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (Bielefeld), Lehrauftrag für Vergaberecht an der Universität Potsdam

Teilnehmerentgelt*: 250,00 € brutto
Option: 220,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

Vergabe von IT-Leistungen

Die Ausschreibung von IT-Leistungen ist nicht nur technisch komplex, sondern auch hinsichtlich der zu beachtenden rechtlichen Rahmenbedingungen anspruchsvoll.

Für eine erfolgreiche Vergabe sind rechtliches und technisches Wissen Grundvoraussetzung.

Das Seminar greift alle wesentlichen rechtlichen Fragen der IT-Vergabe auf und zeigt praxisnahe Lösungen. Es ist ausreichend Raum für die Fragen der Teilnehmer.

Inhalt des Seminars:

Verhandlungsverfahren - wettbewerblicher Dialog - Innovationspartnerschaft:

Welches Verfahren ist das Richtige?

Rahmenvereinbarungen zur IT-Beschaffung

Produktbezogene Leistungsbeschreibung und Direktvergabe

Datenschutz und IT-Sicherheit in der IT-Vergabe

Bewertung von IT-Leistungen

Termin/Veranstaltungsort: 08.05.2018, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des
Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25,
39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107

Referent:

Herr Thomas Feil

Rechtsanwalt und Geschäftsführer, Fachanwalt für
IT-Recht und Arbeitsrecht, Datenschutzbeauftragter
TÜV, Feil Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hannover

Teilnehmerentgelt*: 250,00 € brutto
Option: 220,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

Beschaffung von DMS-Systemen und E-Akte

Für die öffentlichen Auftraggeber ist die elektronische Akte (E-Akte) und damit ein digitales Dokumentenmanagementsystem (DMS) zukünftig gesetzliche Pflicht.

Für viele Behörden und Organisationen aus der öffentlichen Verwaltung bedeutet dies weitere notwendige IT-Beschaffungen. In den Ausschreibungen sind nicht nur die vergaberechtlichen Regelungen zu beachten, sondern auch die aktuellen datenschutzrechtlichen und die IT-sicherheitsrechtlichen Vorgaben.

Auch die Rechtsprechung entwickelt unter anderem zum Ersetzenden Scannen in Entscheidungen zusätzliche Anforderungen, die bei der Neubeschaffung zu beachten sind. Andernfalls drohen in verwaltungsgerichtlichen Verfahren Nachteile und nachträgliche Beauftragungen.

Das Seminar gibt einen Überblick und Praxistipps zu den rechtlichen Anforderungen für die Beschaffung eines DMS und die Einführung der elektronischen Akte.

Inhalt des Seminars:

Die richtige Vergabeart: Offenes Verfahren, oder was geht noch?

EVB-IT Systemvertrag: Die alleinige Lösung für IT-Projekte?

Gesetzliche Anforderungen an die E-Akte in der Gegenwart und in der Zukunft

Datenschutz und IT-Sicherheit bei DMS und E-Akte

Aktuelle Rechtsprechung, insbesondere zum Ersetzenden Scannen

Praktische Beispiele aus Ausschreibungen zu DMS

Termin/Veranstaltungsort: 20.06.2018, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des
Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25,
39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107

Referent:

Herr Thomas Feil

Rechtsanwalt und Geschäftsführer, Fachanwalt für
IT-Recht und Arbeitsrecht, Datenschutzbeauftragter
TÜV, Feil Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hannover

Teilnehmerentgelt*: 250,00 € brutto

Option: 220,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

Vergabe von Wach- und Sicherheitsdienstleistungen

Die Vergabe von Wach- und Sicherheitsdienstleistungen stellt besonders hohe Anforderungen an den öffentlichen Auftraggeber. Zahlreiche Verfahren berücksichtigen noch immer gem. dem „Billigstbieterprinzip“ als einziges Zuschlagskriterium den Preis. Bekanntlich beteiligen sich große und qualitätsbewusste Wachschutzunternehmen an solchen Vergaben nicht. Prüft der öffentliche Auftraggeber jedoch inhaltlich mittels einer Wertungsmatrix die angebotenen Leistungen ab, stellen sich zahlreiche juristische Klippen in dem Verfahren, geprägt durch unzählige EU-Regelungen und EU-Rechtsprechungen. In dem Seminar zeigen wir Taktiken und Umsetzungen auf, wie angemessene Eignungskriterien, eine sinnvolle Leistungsbeschreibung, die Tarifprüfung und treffende Qualitätskriterien in einer Bewertungsmatrix umgesetzt werden können; abgerundet wird dies durch ein individuelles Vertragsstrafensystem.

Hohe Anforderungen an die Zuverlässigkeit und Qualifikation des Personals und deren Prüfung bzw. Bewertung im Rahmen der Ausschreibung können leicht zu Kollisionen mit den vergaberechtlichen Vorschriften führen. Eine saubere Trennung zwischen der Eignung der Unternehmen und dem eigentlichen Inhalt des Angebotes ist dabei unerlässlich. Jedoch wird diese strikte Trennung bei europaweiten Vergaben durch neue Regelungen aufgeweicht. Hinzu kommen die tariflichen Anforderungen, wie sie insbesondere durch die tarifvertraglichen Regelungen sowie durch die einschlägigen landesrechtlichen Vergabegesetze gestellt werden. Weiterhin gelten seit dem 18.04.2016 im Zuge der letzten Vergaberechtsreform gravierende gesetzliche Änderungen für Wach- und Sicherheitsdienstleistungen.

Bei Auftragswerten von mehr als 750.000 € etwa wurden über das Instrumentarium der sozialen und anderen besonderen Dienstleistungen im EU-Bereich weitgehende neue und zeitangemessene Möglichkeiten hinsichtlich der Vergabe von Wach- und Sicherheitsdienstleistungen geschaffen, sofern diese vom Regelungsbereich (§ 130 GWB i. V. m. Anhang XIV der Richtlinie 2014/24/EU) erfasst sind.

Vor allem die Möglichkeit, ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (§ 17 VgV) durchzuführen, eröffnet der Vergabestelle weiteren Gestaltungsspielraum - etwa in Bezug auf die Umsetzung innovativer Sicherheitsaspekte, Kostenreduzierung oder Personaleinsparung.

Termin/Veranstaltungsort: **15. August 2018, 10:00 bis 16:00 Uhr**
14. November 2018, 10:00 bis 16:00 Uhr
Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25, 39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107

Referenten: **Herr Roland Hasenjürgen**
Management Consultant und Leiter Strategieplanung der Security Assist GmbH, Dortmund; unabhängiger Sicherheitsberater mit dem Schwerpunkt Sicherheitsdienstleistungen

Herr Rechtsanwalt Jacob Scheffen
geschäftsführender Gesellschafter der VERISMO LEGAL Rechtsberatung GbR und der VERISMO LEGAL FortbildungsCentrum GbR

Teilnehmerentgelt*: 250,00 € brutto
Option: 220,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

Vergaberecht für Bieter - mit praktischen Auswirkungen der Vergaberechtsreformen 2016 - 2018 -

Die öffentliche Hand ist mitunter ein schwieriger Kunde. Zunächst muss die Ausschreibung gefunden, dann müssen umfangreiche Unterlagen durchgearbeitet werden. Vorgaben sind häufig unverständlich – aber darf ich überhaupt nachfragen? Wie erkenne ich Fehler des Auftraggebers? Wie vermeide ich eigene? Den Zuschlag erhält das „wirtschaftlichste Angebot“:

Wie lese ich die Zuschlagskriterien richtig und gebe ein passgenaues Angebot ab?
Wie wirken sich die Vergaberechtsreformen 2016 - 18 für den Bieter praktisch aus?

Selbst erfahrene Unternehmen empfinden das Vergaberecht als unübersichtlich. Unser Seminar hilft beim richtigen Umgang mit dem Auftraggeber. Mit zahlreichen Beispielen aus realen Vergabeunterlagen erhalten Sie einen Überblick über rechtliche Anforderungen und Fallstricke. Die Verwendung realer Vergabeunterlagen wird Ihnen dabei helfen, Ihr neues Wissen in der Praxis anzuwenden. Zahlreiche Beispiele und Praxistipps lockern die Darstellung auf und erleichtern es, Fragen zu stellen.

Termin/Veranstaltungsort: **21.08.2018, 10:00 bis 16:00 Uhr**

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
des Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25,
39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107

Referent:

Herr Prof. Dr. Christopher Zeiss

Professor für Staats- und Europarecht an der
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW
(Bielefeld), Lehrauftrag für Vergaberecht an der
Universität Potsdam

Teilnehmerentgelt*: 250,00 € brutto

Option: 220,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

Wertung, Aufhebung der Ausschreibung und was dann?

Ein erster Schwerpunkt des Seminars ist die Angebotswertung. In deren Ergebnis kommt es mitunter dazu, dass der Auftraggeber sich nicht in der Lage sieht, den Zuschlag zu erteilen. Im zweiten Teil befasst sich das Seminar daher mit Fragen rund um die Aufhebung. Ferner bekommen die Teilnehmer Strategien an die Hand, wie es nach der Aufhebung weitergehen kann.

Das Seminar richtet sich nicht nur an Auftraggeber, sondern auch an Bieter - Sie erfahren etwa, wann Sie eine Wertung beanstanden können und unter welchen Umständen Sie gegen eine Aufhebung erfolgreich vorgehen können.

- **Angebotswertung und Dokumentation**
 - Wertungsstufen
 - Richtiger Umgang mit Ausschlussgründen
 - Nachforderung von Nachweisen
 - Eignungsprüfung: z. B. Umgang mit schlechten Erfahrungen
 - Preisprüfung: zu hoch?, zu niedrig?, u. a.: § 14 LVG LSA
 - Wertung anhand der Zuschlagskriterien
 - Richtige Dokumentation der Wertung

- **Aufhebung der Ausschreibung**
 - Aufhebungsgründe
 - Keine wertbaren Angebote
 - Veränderte Grundlagen des Vergabeverfahrens
 - Kein wirtschaftliches Ergebnis
 - Andere schwerwiegende Gründe
 - Volle Aufhebung, Teilaufhebung
 - Richtige Durchführung der Aufhebung: Anhörung?, Verhältnismäßigkeit, Dokumentation, Begründung....,
 - Rückversetzung des Vergabeverfahrens als Alternative?
 - Nachprüfungsverfahren, Schadensersatz - Risiken der Aufhebung

- **Aufhebung - was dann?**
 - Neue Ausschreibung, Verzicht auf Vergabe?
 - Verhandlungsverfahren/-vergabe, freihändige Vergabe? mit/ohne Teilnahmewettbewerb?

Termin/Veranstaltungsort:

05.09.2018, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ministerium für Arbeit, Soziales und
Integration des Landes Sachsen-Anhalt,
Turmschanzenstr. 25, 39114 Magdeburg,
Haus C, Raum 105/107

Referentin:	Dr. Natalie Hildebrandt , Rechtsanwältin und Partnerin Rechtsanwälte WMRC Rechtsanwälte Wichert und Partner mbB, Fachanwältin für Vergaberecht, Dozentin an der Verwaltungsakademie Berlin
Teilnehmerentgelt:	250,00 € brutto
Option:	220,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

EVB-IT Systemvertrag, Erstellungsvertrag, Systemlieferungsvertrag und Systemservice

Die EVB-IT-Verträge sind eine wichtige Unterstützung der Beschaffer bei der Vergabe von IT-Leistungen. Der EVB-IT-Systemvertrag, EVB-IT-Erstellungsvertrag, EVB-IT-Systemlieferungsvertrag und EVB-IT-Systemservice sind für Beschaffer in der Anwendung dabei durchaus eine Herausforderung. Dies nicht nur wegen des Umfangs der Dokumente, sondern auch wegen der vielfältigen technischen, organisatorischen, kaufmännischen und juristischen Fragestellungen.

Fehler in den Ausschreibungen von IT-Projekten ziehen meist erhebliche finanzielle Folgekosten nach sich.

Das Seminar gibt einen Überblick über die wesentlichen Aspekte der Musterverträge und gibt Hinweise für die Anwendungsbereiche. Die Teilnehmer erhalten des Weiteren wichtige Praxistipps für die rechtssichere Verwendung dieser EVB-IT-Verträge.

Inhalt des Seminars:

- Anwendungsbereiche der EVB-IT Verträge
- Leistungsbeschreibungen im EVB-IT-Systemvertrag, EVB-IT-Erstellungsvertrag, EVB-IT-Systemlieferungsvertrag und EVB-IT-Systemservice
- Mängelansprüche, Abnahme und Haftung
- Vorteile für Auftraggeber aus dem EVB-IT-Systemvertrag, EVB-IT-Erstellungsvertrag, EVB-IT-Systemlieferungsvertrag und EVB-IT-Systemservice

- Vorteile für Auftragnehmer aus dem EVB-IT-Systemvertrag, EVB-IT-Erstellungsvertrag, EVB-IT-Systemlieferungsvertrag und EVB-IT-Systemservice

Termin/Veranstaltungsort: **12.09.2018, 10:00 bis 16:00 Uhr**

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25, 39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107

Referent: **Herr Thomas Feil**

Rechtsanwalt und Geschäftsführer, Fachanwalt für IT-Recht und Arbeitsrecht, Datenschutzbeauftragter TÜV, Feil Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hannover

Teilnehmerentgelt*: 250,00 € brutto

Option: 220,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

Die VOB/A für Neueinsteiger und Fortgeschrittene

Grundlage für den Abschluss von Bauverträgen bildet nach wie vor die VOB. Als Regelwerk für eine rechtssichere Vergabe wendet sich die VOB/A in erster Linie an öffentliche Auftraggeber, aber auch an Planer.

Im Seminar werden Grundlagen und Zusammenhänge behandelt und die wichtigsten Inhalte unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen praxisorientiert aufgezeigt und typische Problemfelder diskutiert.

Termine/Veranstaltungsort: **19.09.2018, 10:00 bis 16:00 Uhr**

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25, 39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107

Referenten:**Herr Martin Richter**Rechtsanwalt und Geschäftsführer der
Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt**Herr Dipl.-Jur. Bernhard Fähnrich**

Berater der Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt

Teilnehmerentgelt*:

250,00 € brutto

Option:

220,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

6. Vergabekongress Sachsen-Anhalt

Der 6. Vergabekongress Sachsen-Anhalt richtet sich an Vergabestellen und Bieter gleichermaßen. Spezialisten werden interessante Vorträge zu aktuellen vergaberechtlichen Themen halten und mit den Teilnehmern der Veranstaltung in Dialog treten.

Termine/Veranstaltungsort: 16.10.2018, 10:00 bis 16:00 UhrLeibniz-Institut für Pflanzengenetik und
Kulturpflanzenforschung (IPK), Corrensstr. 3
06466 Stadt Seeland OT Gatersleben**Themen und Referenten:****Unterschwelvenvergabereform in Bund und Ländern - aktuelle Entwicklungen im Vergaberecht****Hans-Peter Müller**, Referat Öffentliche Aufträge, Immobilienwirtschaft, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin**Produkt- und Markenneutral oder? Möglichkeiten und Grenzen des Leistungsbestimmungsrechts aus der Beschaffungspraxis****Prof. Dr. Christopher Zeiss**, Professor für Staats- und Europarecht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW-Studienort Bielefeld, Lehrauftrag für Vergaberecht an der Universität Potsdam

Aktuelle Anforderungen an IT Dienstleister nach der Datenschutzgrundverordnung

Thomas Feil, Rechtsanwalt und Geschäftsführer, Fachanwalt für IT-Recht und Arbeitsrecht, Datenschutzbeauftragter TÜV, Feil Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Hannover

Aufhebung von Vergabeverfahren -Vermeidung vergaberechtlicher Risiken

Jörg Wiedemann, Richter am Oberlandesgericht Naumburg, Stellv. Vorsitzender des Vergabesenats

Teilnehmerentgelt*: 150,00 € brutto

Vergabe von Entsorgungsleistungen

Das Seminar richtet sich sowohl an öffentliche Auftraggeber als auch an Bieter und behandelt speziell die Vergabe von Entsorgungsleistungen. Wer bereits 2016 an dem Seminar teilgenommen hat, kann seine Kenntnisse verfestigen und vertiefen und sich außerdem wieder auf den neuesten Stand der Rechtsprechung bringen. Themenschwerpunkte sind:

- Wer muss welche Regeln beachten?
Regeln oberhalb und unterhalb der EU-Schwellenwerte: GWB, VgV, UVgO, Landesrecht, insb. Landesvergabegesetz LSA
- europaweite oder nationale Ausschreibung? - Richtige Schwellenwertberechnung anhand von Beispielen
- Konzeption von Vergabeverfahren für Entsorgungsleistungen
 - z. B. Selbstbestimmungsrecht des Auftraggebers, Losbildung, Abfallrecht bei der Vergabe, Mengenunsicherheiten, Eignungs- und Zuschlagskriterien, PPK-Ausschreibung nach Einführung des Verpackungsgesetzes
- Gestaltung von Bekanntmachung und Vergabeunterlagen, Besonderheiten bei Entsorgungsleistungen

- Korrekte Angebotswertung und Dokumentation
Wertungsstufen, Richtiger Umgang mit Ausschlussgründen, Nachforderung von Nachweisen, Eignungsprüfung: z. B. Umgang mit schlechten Erfahrungen, Auskömmlichkeitsprüfung
- Abschluss des Vergabeverfahrens/Aufhebung
- Vergabefehler und ihre Folgen - Top Ten der typischen Vergabefehler
- Ausnahmen vom Vergaberecht, z. B.: inhouse-Geschäft, Änderung bestehender Verträge, und Ausnahmen im Vergaberecht: Beschränkte Ausschreibung, Freihändige Vergabe, Verhandlungsvergabe/-verfahren
- Rahmenvereinbarungen
Lösung für das Einsammeln und Befördern von Abfällen, deren Ausschluss von der Entsorgung das Landesverwaltungsamt nicht billigt?

Termin/Veranstaltungsort:	23.10.2018, 10:00 bis 16:00 Uhr Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25, 39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107
Referentin:	Dr. Natalie Hildebrandt , Rechtsanwältin und Partnerin Rechtsanwälte WMRC Rechtsanwälte Wichert und Partner mbB, Fachanwältin für Vergaberecht, Dozentin an der Verwaltungsakademie Berlin
Teilnehmerentgelt:	270,00 € brutto
Option:	240,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

Vergabe von Reinigungsleistungen für öffentliche Auftraggeber

Reinigungsleistungen werden von einer großen Anzahl Kommunen und öffentlicher Auftraggeber benötigt. Dem steht eine von technischen und rechtlichen Besonderheiten geprägte Branche gegenüber. Mit kaum einem anderen Bereich des Vergaberechts waren die Vergabenachprüfungsinstanzen in den vergangenen Jahren intensiver befasst.

Dies stellt besondere Anforderungen an die Ausschreibung von Reinigungsleistungen. Insbesondere dann, wenn neben einer reinen Preiswertung (100% Preis, der Billigste gewinnt) auch Leistungsparameter (der Wirtschaftlichste gewinnt) gewertet werden sollen.

Erfahren Sie aus erster Hand, wie Sie Ausschreibungen effizient und prüfbar gestalten können.

Lernen Sie, wie Sie durch prüfsichere Vergabeunterlagen in die Lage versetzt werden, Angebote besser zu hinterleuchten, um dann eventuell die richtigen Aufklärungsfragen in der 3. Wertungsstufe (Angemessenheit der Preise) an - im ersten Moment sehr günstige (billige) - Bieter zu stellen. Nur so können Sie die empfohlenen 4 Wertungsstufen einer Vergabe richtig erarbeiten, um Ihre Vergabeentscheidung prüfsicher zu dokumentieren. Dies wird in anschaulicher Weise an vielen Beispielen, beginnend von tarifrechtlichen Vorgaben wie die allgemeinverbindlichen tariflichen Rahmenbedingungen über kalkulatorischen Einheiten bis hin zur Gestaltung von Kalkulationsmodellen für Ihre Gebäudereinigungsausschreibung, erläutert.

Termin/Veranstaltungsort: 06.11.2018, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des
Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25,
39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107

Referent:**Herr Torsten Kohn**

öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Gebäudereinigerhandwerk, Gebäudereinigermeister und Spezialist für Gebäudereinigungs-Management sowie fachlicher Berater für Unternehmen und öffentliche Auftraggeber bei Ausschreibungen, Gesellschafter der Firma sarikohn Unternehmensberatung, Berlin

Teilnehmerentgelt*:

270,00 € brutto

Option:

240,00 € brutto ab 2. Teilnehmer

Aktuelle Rechtsprechung zum Vergaberecht

Für die kommunale Beschaffungspraxis sind gute und sichere Kenntnisse im Vergaberecht unabdingbar geworden. Neben den - zuletzt im Jahre 2016 umfangreich veränderten - Texten der Gesetze, Verordnungen und Vergabeordnungen kommt den Entscheidungen der Vergabekammern und Vergabesenate hierfür Bedeutung zu.

Es gilt nicht nur, aus den Fehlern anderer zu lernen, um sie selbst zu vermeiden, sondern auch, eine klare Orientierung in der Flut der Einzelfallentscheidungen zu gewinnen und zu behalten.

Dieses Seminar wird Ihnen einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH), des Bundesgerichtshofs (BGH), der Oberlandesgerichte (OLG) und der Vergabekammern (VK) geben, diese in ihrem systematischen Zusammenhang darstellen und praxisorientierte Hinweise für den Umgang mit den vergaberechtlichen Regelungen geben.

Die Themen sollen Ihnen helfen, im Vergaberecht nicht nur eine administrative Verpflichtung zu sehen, sondern ein Handwerkszeug zur vorausschauenden Gestaltung Ihrer Beschaffungsvorhaben.

Termin/Veranstaltungsort: 20.11.2018, 10:00 bis 16:00 Uhr
Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des
Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25,
39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107

Referent: Herr Jörg Wiedemann
Richter am Oberlandesgericht Naumburg,
Stellvertretender Vorsitzender des Vergabesenats

Teilnehmerentgelt*: 250,00 € brutto
Option: 220,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

Leistungsbeschreibung und Wertung - Intensivseminar / Workshop

Die Leistungsbeschreibung sowie die Wertungskriterien und ihre Gewichtung sind Kernstück der Vergabeunterlagen. Hier werden die entscheidenden Weichen dafür gestellt, ob es immer nur billig sein soll, oder auch Qualitätsaspekten eine entscheidende Bedeutung zukommt. Dabei sind Leistungsbeschreibung und Wertung extrem fehleranfällig. Leistungsbeschreibungen müssen möglichst „eindeutig und erschöpfend“ sein. Zugleich aber muss der Grundsatz der Produkt- und Markenneutralität gewahrt werden.

Zur Wertung gab es in den vergangenen Jahren ganz neue gesetzliche Regelungen - und ein Dickicht teilweise widersprüchlicher Entscheidungen.

In dem Workshop werden die rechtlichen Anforderungen an Leistungsbeschreibung und Wertungskriterien dargestellt. Typische Fehlerquellen und Strategien zur Fehlvermeidung werden aufgezeigt. Auf aktuelle Gesetzesänderungen und ihre Auswirkungen auf die Beschaffungspraxis wird hingewiesen. Auch verschiedene Wertungsmethoden sowie ihre Verankerung in den Vergabeunterlagen und der Dokumentation werden erklärt. Maßstab der Veranstaltung sollen dabei immer Verständlichkeit und Praxisnähe sein. Daher soll das neu erlernte Wissen sogleich anhand praktischer Beschaffungsfälle der Teilnehmer eingeübt und vertieft werden.

Termin/Veranstaltungsort:	05.12.2018, 10:00 bis 16:00 Uhr Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25, 39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107
Referenten:	Prof. Dr. Christopher Zeiss Professor für Staats- und Europarecht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (Bielefeld), Lehrauftrag für Vergaberecht an der Universität Potsdam Prof. Dr. Christian-David Wagner Fachanwalt für Vergaberecht und Honorarprofessor für Vergaberecht an der Hochschule Harz
Teilnehmerentgelt*:	250,00 € brutto
Option:	220,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahlen begrenzt sind.
* einschl. Seminarunterlagen und Pausenversorgung

Anmeldung bitte an die
Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt
Ansprechpartner: Antje Poschmann
E-Mail: seminare@sachsen-anhalt.abst.de
Telefon: 03 91 / 62 30 - 446
Fax: 03 91 / 62 30 - 447

Weiterbildungsveranstaltung/Seminar

Seminar/Thema: _____

Ort: _____

Datum: _____

In der Seminargebühr sind bereits die Seminarunterlagen und die Pausenversorgung enthalten.

Hiermit melde ich mich zu der o. g. Veranstaltung (bitte eintragen) an.

Titel, Vorname und Name

Anschrift für Rechnung/Teilnahmebestätigung

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldungen werden so zeitig wie möglich erbeten. Die Bestätigung erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Die Teilnahmegebühr wird mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung in Rechnung gestellt.